

René Wohlhauser

*Die
fragmentierte
Wahrnehmung*

für Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

2020

René Wohlhauser

Die

*fragmentierte
Wahrnehmung*

für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und
Violoncello

auf 10 Gedichte des Komponisten

2020

Ergon 81, Musikwerknnummer 2054

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Postfach 7851
6000 Luzern 7

www.musicedition.ch/sme/composers/58d.htm

Vorwort zu „Die fragmentierte Wahrnehmung“

Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert. Um Unsicherheiten auszuschließen, können manchmal trotzdem Auflösungszeichen erscheinen.

Accidentals only apply to the note they precede and to any immediate repetitions. However, to avoid ambiguity, natural signs are sometimes given.

Die Uraufführung von „Die fragmentierte Wahrnehmung“ fand statt im Rahmen einer Tournee des „Ensembles Polysono“

Christine Simolka, Sopran
Anastasia Chulkowa, Flöte,
Andriy Bandurin, Klarinette,
Maria Ten, Violine,
Kiril Fasla Prolat, Violoncello,
René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung

und führte in folgende Konzertsäle:

Fr, 29. Jan. 2022, 19:00h: **Gelterkinden**, Musikschule, Rünenbergerstraße 35*)
Sa, 05. Feb. 2022, 20:00h: **Basel**, Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
So, 13. Feb. 2022, 19:00h: **München**, Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Straße 5
Sa, 19. Feb. 2022, 19:00h: **Berlin**, Elias-Kuppelsaal, Göhrener Straße 11
Sa, 26. Feb. 2022, 20:00h: **Bern**, Le Cap (Französische Kirche), Predigergasse 3
Sa, 05. März 2022, 19:30h: **Zürich**, Lavatersaal, St.-Peter-Hofstatt 6

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten erstellt.

Aufführungsdauer: ca. 11 Min.

Kompositionsauftrag der UBS Kulturstiftung

Die Vokaltexte

Gedicht Nr. 155

Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 45

2. Sektion der Komposition

Wo geh'n wir hin?

Wo geh'n wir hin?

Wo liegt der Sinn

Uns'rer Geschäftigkeit,
Und uns'rer Nichtigkeit?
(9.10.2020)

Gedicht Nr. 156**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 46***3. Sektion der Komposition***Unser Weg**

2. Fassung:

Unser Weg
endet bald,
hinten schräg,
vorne kalt.
(9.10.2020)

Gedicht Nr. 157**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 47***4. Sektion der Komposition***Das Hammerkollektiv**

Das Hammerkollektiv
Schlägt um sich naiv
Es gibt sich aggressiv
Wild und destruktiv
Sie lieben's primitiv
Breit und expansiv
Gefährlich explosiv
Plötzlich eruptiv
Sie wär'n sonst depressiv
Durchwegs negativ
Kein bißchen subversiv
(9.10.2020)

Gedicht Nr. 158**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 48***5. Sektion der Komposition***Morgen**

Morgen
In der Früh
Geh ich weg
Ohne Müh'
Durch den Dreck
Morgen
Laß' ich los
Alles was
wichtig war.
Morgen
Mache ich
Reinen Tisch

Morgen
 Bin ich neu
 Ja, morgen
 (9.10.2020)

Gedicht Nr. 159
Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 49
 6. Sektion der Komposition

Im Himmel
 Im Himmel
 gibt's kein'n Platz für mich
 Drum bleib ich
 hienieden.
 (13.10.2020)

Gedicht Nr. 160
Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 50
 7. Sektion der Komposition

Dissonanz
 Harte, scharfe Dissonanz
 Gib dem Leben Würze
 Beiß' dich in den eig'nen Schwanz
 Schneuz' dich in die Schürze

Wechselst öfters mal den Sinn
 In des Lebens Kürze
 S'ist nicht immer zum Gewinn
 Oft in Unbill stürze
 (9.10.2020)

Gedicht Nr. 161
Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 51
 8. Sektion der Komposition

Nachts
 2. Fassung:
 Des Nachts ruht der Geist
 Nicht aus, sondern dreist
 Setzt den Tag neu zusammen
 Läßt, was lag, neu entflammen
 (10.10.2020)

Gedicht Nr. 162**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 52***9. Sektion der Komposition***Was ist Wirklichkeit?**

3. Fassung:

Was ist Wirklichkeit?

Was ist Einbildung?

Die Wirklichkeit zerstückelt,

Die Einbildung zerfließt.

In einzelne Momente

Sich unser Sein ergießt.

(16.10.2020)

Gedicht Nr. 163**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 53***10. Sektion der Komposition***Die getäuschte Wahrnehmung**

2. Fassung:

Uns're Wahrnehmung –

Eine Illusion.

Was die Augen seh'n,

Ist nur Bildfusion.

(10.10.2020)

Gedicht Nr. 164**Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 54***11. Sektion der Komposition***Die fragmentierte Wahrnehmung**

Die fragmentierte Wahrnehmung

begleitet uns ein Leben lang.

Es ist wie 'ne Veralberung,

Denn was wir als Zusammenhang

Vermeinten zu erkennen noch,

Entschwindet uns'ren Sinnen gleich.

Zurück bleibt ein großes Loch

Und ein Gefühl von bang und bleich.

(16.10.2020)

Die fragmentierte Wahrnehmung

für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

auf 10 Gedichte des Komponisten

Ergon 81 (2020), Musikwerknnummer 2054

Kompositionsauftrag der UBS Kulturstiftung

René Wohlhauser

(1. Sektion)

$\text{♩} = 92$

Musical score for the first section of 'Die fragmentierte Wahrnehmung'. The score is in 4/4 time and features six staves: Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette in Bb, Violine, and Violoncello. The tempo is marked as quarter note = 92. The Flöte part begins with a dynamic marking of *p* and includes the instruction 'klingend notiert'. The Violoncello part also begins with a dynamic marking of *p*. The score is divided into two measures by a vertical bar line.

Musical score for the second section of 'Die fragmentierte Wahrnehmung'. The score is in 4/4 time and features six staves: Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine, and Violoncello. The tempo is marked as quarter note = 92. The Flöte part begins with a dynamic marking of *p* and includes the instruction 'klingend notiert'. The Violoncello part also begins with a dynamic marking of *p*. The score is divided into two measures by a vertical bar line.

5

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.



(2. Sektion: "Wo geh'n wir hin?")
(♩ = 92) **f**

7

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

f Wo

Wo

10

Sop. geh'n wir hin? Wo

Bar. geh'n wir hin? Wo hin? liegt der

Fl. *f*

Cl. *f*

Vn. *f*

Vc. *f*

12

Sop. liegt der Sinn Uns' - - - rer Ge -

Bar. — Sinn Uns' - - - rer Ge -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

14

Sop. schä - tig - keit, Und

Bar. - - schä - - - tig - keit, Und uns' - rer

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

16

Sop. uns' - rer Nich - tig - keit? Un - *mp*

Bar. Nich - tig - - - keit?

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(3. Sektion: "Unser Weg")

(♩ = 92)

18

Sop. ser Weg en -

Bar. *mp* Un - ser Weg

Fl. *pp*

Cl. *pp*

Vn. *pp*

Vc. *pp*

19

Sop. - - - - - det bald,

Bar. en - - - - - det

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

21

Sop. hin - - - - - ten

Bar. bald,

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

22

Sop. schrä(g.) äg,

Bar. hin - - - - - ten schräg,

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

23

Sop. vor - - - - ne

Bar. vor - - - - ne kal(t.)

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

24

Sop. kalt. Das

Bar. a alt.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

f *sempre martellato*

(4. Sektion: "Das Hammerkollektiv")

(♩ = 92)

26

Sop. Ham - mer - kol - lek - tiv Schlägt um sich na - iv Es gibt sich ag - gres - siv Wild und de - struk - tiv Sie

Bar. *f* *sempre martellato* Das Ham - mer - kol - lek - tiv Schlägt um sich na - iv Es gibt sich ag - gres - siv

Fl. *Flz.* *mp*

Cl. *Flz.* *mp*

Vn. *trem.* *mp*

Vc. *trem.* *mp*

28

Sop. lie - ben's pri - mi - tiv Breit und ex - pan - siv Ge -

Bar. Wild und de - struk - tiv Sie lie - ben's pri - mi - tiv Breit und ex - pan -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

30

Sop. fähr - lich ex - plo - siv Plötz - lich e - rup - tiv Sie wär'n sonst de - pres - siv Durch - wegs

Bar. siv Ge - fähr - lich ex - plo - siv Plötz - lich e - rup - tiv Sie wär'n sonst

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

32

Sop. ne - ga - tiv Kein biß - chen sub - ver - siv

Bar. de - pres - siv Durch - wegs ne - ga - tiv Kein biß - chen sub - ver - siv Mor -

Fl. (5. Sektion: "Morgen")

Cl.

Vn. ord. pp

Vc. ord. pp

(5. Sektion: "Morgen")

(♩ = 92)

ord.
mf

34

Sop. Mor - gen In der

Bar. gen In der Früh Geh ich weg

Fl.

Cl. *ord.*

Vn. *pp*

Vc.

36

Sop. Früh Geh ich weg Oh - ne Müh'

Bar. Oh - ne Müh' Durch den Dreck

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

38

Sop. Durch den Dreck Mor - gen Laß' ich los

Bar. Mor - gen Laß' ich los

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

40

Sop. Al - les, was wich - tig war.

Bar. Al - les, was wich - tig war. Mor - gen

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

42

Sop. Mor - gen Ma - che ich Rei - nen Tisch Mor - gen

Bar. Ma - che ich Rei - nen Tisch Mor - gen Bin ich

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

45

Sop. Bin ich neu Mor - gen Ja, mor -

Bar. neu Ja, mor - gen Mor - gen Mor -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

48

Sop. - - - gen

Bar. - - - gen

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(6. Sektion: "Im Himmel")

Mezzo movimento

♩ = 46

52

Sop. *mp* *himmlisch*
Im Him - mel - - - gibt's kein'n

Bar.

Fl. *con tenerezza*
ppp

Cl. *con tenerezza*
ppp

Vn. *con tenerezza*
ppp

Vc. *con tenerezza*
ppp

56

Sop. Platz für mich Drum bleib ich hie - nie -

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(7. Sektion: "Dissonanz")

♩ = 120 *belcanto*

60

Sop. - den. *mf* Har - te, schar - fe

Bar. *mf belcanto* Har - te, schar - fe

Fl. *sempre martellato* *mf*

Cl. *sempre martellato* *mf*

Vn. *sempre martellato* *mf*

Vc. *sempre martellato* *mf*

65

Sop. Dis - so - nanz Gib dem Le - ben Wür -

Bar. Dis - so - nanz Gib dem Le - ben

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

68

Sop. ze Beiß' dich in den eig' - nen Schwanz Schneuz' dich in die

Bar. Wür - ze Beiß' dich in den eig' - nen Schwanz Schneuz' dich in die

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

71

Sop. Schür - ze Wech-selst öf -

Bar. Schür - ze Wech-selst öf - ters mal den Sinn In des

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

74

Sop. ters mal den Sinn In des Le - bens Kür - ze S'ist nicht im - mer zum Ge -

Bar. Le - bens Kür - ze S'ist nicht im - mer zum Ge - winn

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

77

Sop. winn Oft in Un - bill stür - ze

Bar. Oft in Un - bill stür - - ze

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(8. Sektion: "Nachts")

$\text{♩} = 92$

80

Sop. Des

Bar. Des Nachts

Fl. ord. p

Cl. ord. p

Vn. ord. p

Vc. ord. p

83

Sop. — Nachts — ruht der Geist —

Bar. ruht der Geist Nicht aus, son-dern dreist Setzt den Tag

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

86

Sop. Nicht aus, — son - dern dreist

Bar. neu zu - - sam - men

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

89

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

Läßt, was lag,

Setzt den Tag

92

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

neu zu - sam - men

neu ent - flam - men

95

Sop. Läßt, was lag, neu ent - flam - - -

Bar. ent - flam - men ent - flam -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

98

Sop. men

Bar. - men

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

109

Sop. *bil - dung zer - fließt. In ein - zel -*

Bar. *bil - dung zer - fließt. In ein - zel - ne Mo - men -*

Fl. *p < f p < f p < f*

Cl. *p < f*

Vn. *p < f p < f*

Vc. *p < f p < f p < f p < f*

112

Sop. *ne Mo - men - te Sich un - ser Sein er -*

Bar. *te Sich un - ser Sein er - gießt. Was ist Wirk - lich -*

Fl. *p < f p < f*

Cl. *p < f p < f p < f*

Vn. *p < f p < f p < f*

Vc. *p < f*

(10. Sektion: "Die getäuschte Wahrnehmung")

116 *mf* $\text{♩} = 120$

Sop. gießt. Un

Bar. keit? Un s're Wahr neh

Fl. *mf*

Cl. *mf*

Vn. *mf*

Vc. *mf*

G.P. G.P. G.P. G.P. G.P.

119

Sop. s're Wahr neh mung - Ei -

Bar. mung - Ei - ne Il - - -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

121

Sop. ne Il - lu - sion. Was

Bar. - - - lu - sion. Was

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

123

Sop. die Au - gen seh'n,

Bar. die Au - gen seh'n,

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

125

Sop. Ist nur Bild - - -

Bar. Ist nur Bild - - -

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(11. Sektion: "Die fragmentierte Wahrnehmung")

$\text{♩} = 92$ *mp*

127

Sop. - - fu - - - sion. Die frag-men-tier - te

Bar. - - fu - - - sion. Die frag-men - tier - te Wahr - neh-

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

131

Sop. Wahr-neh-mung be-glei-tet uns ein Le-ben lang. Es ist wie 'ne Ver-al-be - rung, Denn was wir als Zu-

Bar. - mung be-glei-tet uns ein Le-ben lang. Es ist wie 'ne Ver-al-be-rung, Denn was wir als

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

136

Sop. sam-men-hang Ver-mein - ten zu er - ken-nen noch, Ent-schwin - det un - s'ren Sin-nen gleich.

Bar. Zu - sam-men-hang Ver - mein-ten zu er-ken-nen noch, Ent - schwin - det un - s'ren Sin-nen gleich.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

140

Sop. Zu-rük-ke bleibt ein gro - ßes Loch Und ein Ge-fühl von bang und bleich.

Bar. Zu - rük-ke bleibt ein gro-ßes Loch Und ein Ge-fühl von bang und

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

(Sektion 12b)

(♩ = 92)

145

Sop.

Bar. bleich. ā ā ā ā

Fl. *f* *f* *f* *f*

Cl. *f* *f* *f* *f*

Vn. III. *gliss.* *p* < *f* *f* *f*

Vc. *p* *f* *f*

151

Sop. _____

Bar. _____

Fl. *f*

Cl. *f*

Vn. III. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* IV. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* IV. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* II. *gliss.* *p < f*

Vc. III. *gliss.* *p < f* II. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* II. *gliss.* *p < f* I. *gliss.* *p < f*

155

Sop. _____

Bar. _____

Fl. *f*

Cl. *f*

Vn. II. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f*

Vc. I. *gliss.* *p < f* I. *gliss.* *p < f* I. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* III. *gliss.* *p < f* II. *gliss.* *p < f*

167

Sop. G.P.

Bar. G.P.

Fl. G.P.

Cl. G.P.

Vn. G.P.

Vc. G.P.

(Sektionen 11b & 12a = 13. Sektion)

(♩ = 92)

171

Sop. *mp* Zu-rük-ke bleibt ein gro - ßes

Bar. *mp* Zu - rük-ke bleibt ein

Fl. *f*

Cl. *f*

Vn. *f*

Vc. *f*

176

Sop. *mp* Loch Loch Ent-schwin - det uns' - ren Sin - nen gleich.

Bar. *mp* gro - bes Loch bes Loch Loch Ent - schwin - det uns' - ren Sin - nen gleich.

Fl.

Cl.

Vn. *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f* *p* < *f*

Vc. *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f*

180

Sop. *mp* Ver - mein - ten zu er - ken - nen noch, noch,

Bar. *mp* Ver - mein - ten zu er ken - nen noch, noch,

Fl.

Cl.

Vn. *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f*

Vc. *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f* *gliss.* *p* < *f*

(Sektionen 9 & 10 = 14. Sektion)

184 (♩=92)

Sop. *f* Was ist Wirk *mf* Un - s're

Bar. *f* Was ist *mf* Un - s're Wahr - neh - mung -

Fl. *mf* *p* *f* *p* *f*

Cl. *mf* *p* *f* *p*

Vn. *mf* *p*

Vc. *mf* *p* *f* *p* *f*

186

Sop. *f* lich - keit? Was *mf* re Wahr - neh - mung -

Bar. *f* Wirk *mf* mung - Ei - ne II

Fl. *mf* *p* *f* *p* *f*

Cl. *mf* *p* *f* *p* *f*

Vn. *mf* *p* *f*

Vc. *mf* *p* *f* *p* *f*

188

Sop. *mf* neh-mung - Ei - ne

Bar. *f* lich - - - keit? *mf* ne Il

Fl. *mf* *p < f p < f*

Cl. *mf* *p <*

Vn. *mf*

Vc. *mf* *p < f p < f*

190

Sop. *f* ist Ein *mf* ne Il - lu - sion.

Bar. *f* Was ist Ein - bil *mf* lu - sion.

Fl. *mf* *p < f p < f*

Cl. *mf* *p < f p < f p < f*

Vn. *mf* *p < f p < f*

Vc. *mf* *p < f*

192

Sop. *f* bil - - - dung? Die *mf* sion. Was die Au

Bar. *f* dung? Die *mf* Was die Au

Fl. *mf* *p < f*

Cl. *mf* *p < f*

Vn. *mf* *p < f*

Vc. *mf* *p < f* *p <*

(Sektionen 7 & 8 = 15. Sektion)
 (♩ = 92)

194

Sop. *mf belcanto* Har - te, schar *ord. p* Des

Bar. *mf belcanto* Har - te, schar *ord. p* Des Nachts

Fl. *p* *mf sempre martellato*

Cl. *p* *mf sempre martellato*

Vn. *p* *mf sempre martellato*

Vc. *p* *mf sempre martellato*

196

Sop. *belcanto* *mf* *ord.* *p*
 schar - fe Des Nachts — Dis - so - nanz

Bar. *belcanto* *mf* *ord.* *p*
 schar - fe ruht der Geist Nicht aus, Dis - so - nanz

Fl. *ord.* *p* *sempre martellato* *mf*
3 *3*

Cl. *ord.* *mf* *sempre martellato*
3 *3* *ord.* *p*

Vn. *ord.* *p* *mf* *sempre martellato* *ord.* *p*
3 *3*

Vc. *ord.* *p* *mf* *sempre martellato* *ord.* *p*
3 *3*

199

Sop. *ord.* *p* *belcanto* *mf*
 ruht der Geist nanz Gib dem Le - ben

Bar. *ord.* *p* *belcanto* *mf*
 son - dern nanz

Fl. *sempre martellato* *mf* *ord.* *p*
3 *3*

Cl. *sempre martellato* *mf* *ord.* *p*
3 *3*

Vn. *sempre martellato* *mf* *ord.* *p*
3 *3*

Vc. *sempre martellato* *mf* *ord.* *p*
3 *3*

201

Sop. *ord.* *p* Geist

Bar. *ord.* *p* dreist Setzt den Tag

Fl. *sempre martellato* *mf* *sempre martellato*

Cl. *mf* *sempre martellato*

Vn. *sempre martellato* *mf*

Vc. *sempre martellato* *mf*

belcanto *mf* Le - ben Wür - ze

belcanto *mf* Gib dem Le - ben Wür - ze

ord. *p*

ord. *p*

ord. *p*

ord. *p*

ord. *p*

(Sektionen 5 & 6 = 16. Sektion)

(♩ = 92)

203

Sop. *mf* *himmlisch* *mp* Mor Im Him

Bar. *ord.* *p* *mf* neu Mor gen In der Früh

Fl. *sempre martellato* *mf* *con tenerezza* *ord.* *pp*

Cl. *mf* *sempre martellato* *ppp* *con tenerezza* *trem.* *ord.* *pp*

Vn. *sempre martellato* *mf* *ppp* *con tenerezza* *ord.* *pp*

Vc. *sempre martellato* *mf* *ppp* *con tenerezza* *ord.* *pp*

ppp *ppp* *pp*

206 *mf* *ord. (irdisch)* *himmlisch mp* *ord. (irdisch) mf*

Sop. gen In der mel gibt's Früh Geh ich weg

Bar. Geh ich weg Oh - ne Müh'

Fl. *con tenerezza ppp* *ord. pp* *con tenerezza ppp*

Cl. *con tenerezza ppp* *ord. pp* *con tenerezza ppp*

Vn. *con tenerezza ppp* *ord. pp* *con tenerezza ppp*

Vc. *ppp* *ord. pp* *ppp*

209 *himmlisch mp* *ord. (irdisch) mf* *himmlisch mp*

Sop. Platz Oh - ne Müh' mich

Bar. Durch den Dreck

Fl. *ord. pp* *con tenerezza ppp* *ord. pp*

Cl. *ord. pp* *con tenerezza ppp* *ord. pp*

Vn. *ord. pp* *con tenerezza ppp* *ord. pp*

Vc. *ord. pp* *con tenerezza ppp* *ord. pp*

212

ord. (irdisch) *mf* *himmlisch* *mp* *ord. (irdisch)* *mp* *f sempre martellato*

Sop. Durch den Dreck Mor Drum bleib Un - ser Weg — Das

Bar. Mor - gen Un - ser — Weg

Fl. *con tenerezza* *ppp* *ord.* *pp* Flz. *mp*

Cl. *con tenerezza* *ppp* *ord.* *pp* Flz. *mp*

Vn. *con tenerezza* *ppp* *ord.* *pp* *trem.* *mp*

Vc. *con tenerezza* *ppp* *ord.* *pp* *trem.* *mp*

215

ord. *mp* *f sempre martellato* *ord.* *mp*

Sop. Ham - mer - kol - lek - tiv Schlägt um sich na - iv Es gibt sich det

Bar. Das Ham - mer - kol - lek - tiv Schlägt um en

Fl. *ord.* *pp* Flz. *mp*

Cl. *ord.* *pp* Flz. *mp*

Vn. *ord.* *pp* *trem.* *mp*

Vc. *ord.* *pp* *trem.* *mp*

217 *f sempre martellato*

Sop. ag - gres - siv Wild und de - struk - tiv Sie bald, _____ *ord. mp*

Bar. sich na - iv Es gibt sich ag - gres - siv det _____ *ord. mp*

Fl. *ord. pp* *mp* Flz.

Cl. *ord. pp* *mp* Flz.

Vn. *ord. pp* *mp* trem.

Vc. *ord. pp* *mp* trem.

219 *f sempre martellato*

Sop. lie - ben's pri hin - ten *ord. mp*

Bar. Wild und de - struk bald, _____ *ord. mp*

Fl. *ord. pp* *mp* Flz.

Cl. *ord. pp* *mp* Flz.

Vn. *ord. pp* *mp* trem.

Vc. *ord. pp* *mp* trem.

221 *f sempre martellato* *ord. mp*

Sop. Breit und schräg,

Bar. *f sempre martellato* *ord. mp*
ben's pri - mi - tiv Breit hin - ten schräg, —

Fl. *ord. pp* *Flz. mp*

Cl. *ord. pp* *Flz. mp*

Vn. *ord. pp* *trem. mp*

Vc. *ord. pp* *trem. mp*

(Sektionen 1 & 2 = 18. Sektion)
(♩ = 92)

223 *f sempre martellato*

Sop. fähr - lich

Bar. *f sempre martellato*
siv Ge

Fl. *ord. pp* *f*

Cl. *ord. pp* *f*

Vn. *ord. pp* *f*

Vc. *ord. pp* *f*

225

Sop. *f* Wo geh'n wir

Bar. *f* Wo geh'n wir hin?

Fl. *p* *f* *p*

Cl. *p* *f* *p*

Vn. *p* *f* *p*

Vc. *p* *f* *p*

228

Sop. *f* hin? Wo

Bar. *f* Wo liegt der

Fl. *f* *p* *f*

Cl. *f* *p* *f*

Vn. *f* *p* *f*

Vc. *f* *p* *f*

231 *f*

Sop. *f* liegt der Sinn Uns' - rer Ge ...

Bar. *f* der Sinn Uns' - rer Ge ...

Fl. *p* *f* *p*

Cl. *p* *f* *p*

Vn. *p* *f* *p*

Vc. *p* *f* *p*

(Sektion 12a = 19. Sektion)

234 (♩ = 92)

Sop.

Bar.

Fl. *f*

Cl. *f*

Vn. III. *gliss.* *p* < *f* III. *gliss.* *p* < *f* IV. *gliss.* *p* < *f* III. *gliss.* *p* < *f* II. *gliss.* *p* < *f*

Vc. III. *gliss.* *p* < *f* II. *gliss.* *p* < *f* III. *gliss.* *p* < *f* II. *gliss.* *p* < *f* I. *gliss.* *p* < *f* I. *gliss.* *p* < *f*

237

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

gliss. II. *p* *f* III. gliss. *p* *f* III. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f* I. gliss. *p* *f*

gliss. III. *p* *f* III. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f* I. gliss. *p* *f*

240

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

gliss. II. *p* *f* II. gliss. *p* *f* III. gliss. *p* *f* IV. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f*

gliss. III. *p* *f* III. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f* II. gliss. *p* *f*

243

Sop.

Bar.

Fl.

Cl.

Vn.

Vc.

f

p *gliss.* *f*

p *gliss.* *f*

p *gliss.* *f*

p *gliss.* *f*

dim.

dim.

gliss.

gliss.

I. b

I. *III.*

I. *III.* *IV.*

11 Minuten
Basel, 24. Oktober 2020

Werkkommentar zu **Die fragmentierte Wahrnehmung**
für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello,
auf 10 Gedichte des Komponisten,
2020 komponiert, Ergon 81, Musikwerknummer 2054,
ca. 11 Min.
Kompositionsauftrag der UBS Kulturstiftung

Während bei meinen anderen kompositorischen Arbeiten der Fokus meistens auf den mikroskopischen Vorgängen und Detailentwicklungen liegt, findet im vorliegenden Stück sozusagen ein Wechsel der Perspektive statt: Die Gestaltung der globalen Veränderungsströme rückt in den Vordergrund der Konzeption. Durch eine parametrische Herangehensweise in der Materialgestaltung eröffnen sich neue Formungsoptionen und dadurch neue Sichtweisen. Ein einheitstiftendes Ausgangsmaterial nimmt durch permanenten Perspektivenwechsel immer wieder andere, extrem unterschiedliche Ausformungen an und bleibt durch die Einheitlichkeit der Materialidee dennoch homogen. Die extreme Vielgestaltigkeit und Gegensätzlichkeit in der Ausgestaltung werden im gemeinsamen Kern zusammengehalten.

Die Realität wird nach dem Umschlagpunkt beim „verschärften Goldenen Schnitt“ (bei dem die Strecke b verkürzt ist) neu zusammengesetzt, indem zuvor Erklungenes neu kombiniert wird. Dadurch gerät die fragmentierte Wahrnehmung in Verwirrung. Das Vertrauen in die Zuverlässigkeit unserer Wahrnehmung der Realität wird erschüttert.

René Wohlhauser

Kurzfassung:

Die Realität wird nach dem Umschlagpunkt beim „verschärften Goldenen Schnitt“ neu zusammengesetzt. Dadurch gerät das Vertrauen in die Zuverlässigkeit unserer Wahrnehmung der Realität ins Wanken.

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Improvisator, Dirigent, Ensembleleiter des „Ensembles Polysono“, des „Duos Simolka-Wohlhauser“ und des „Trios Simolka-Wohlhauser-Seiffert“, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Schriftsteller.

- 1954:** geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1900 Werknummern umfaßt. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(te)ten seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.
- 1975-79:** Ausbildung am Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, 2004-2014), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüning Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; eingehende Kompositionstudien bei Klaus Huber an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).
- 1978:** Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.
- 1981:** Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.
- 1983:** Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.
- 1984:** Kompositionspreis von Stadt und Kanton Freiburg für „Fragmente für Orchester“.
- 1987:** Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.
- 1988:** Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).
- 1990:** Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik“.
- 1991:** Kulturförderpreis des Kantons Luzern.
- 1992:** Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierte Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.
- 1996:** Portrait-CD beim Label „Creative Works Records“
- 1996:** Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.
- 1998:** Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.
- 2004:** Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.
- Ab 2008 bis heute:** Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „En-

semble Polysono“, dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Oldenburg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien und London.

2009: Porträt-CD beim Label „musiques suisses / Grammont“.

2013: Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.

2013: Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:

2013: CD "The Marakra Cycle" mit dem Ensemble Polysono.

2014: CD "Quantenströmung", Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.

2015: CD "Manía", Klavierwerke mit Moritz Ernst.

2016: CD „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.

2017: CD „vocis imago“ mit diversen Ensembles.

2019: CD Kammeroper „L’amour est une duperie“ mit dem Ensemble Polysono.

2020: CD „ReBruAla“ mit diversen Ensembles.

Auf YouTube steht eine Playlist mit 200 Werken.

Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).

Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidshan, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von „Jugend komponiert“ Baden-Württemberg in Karlsruhe (2013) und Thüringen in Weimar (2017).

Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten, sowie Porträtsendungen und Gastvorträge beim Radio.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.

Unterrichtet seit 1979 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel (und von 1979 bis 1991 an der Akademie Luzern) sowie als Professor an der Kalaidos Musikhochschule, zudem an den Volkshochschulen in Zürich und in Bern. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, lässt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Weitere Informationen, u. a.

- Werkliste
- Publikationsverzeichnis
- Tonträgerliste

finden Sie unter www.renewohlhauser.com

